



Sitzung vom 11. Juli 2023

BESCHLUSS NR. 291 / A5.03

ARA Jungholz Sanierung Schlammbehandlung Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die strategische Planung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Jungholz Uster für die Jahre 2016 bis 2035 sieht die Sanierung und Erweiterung in drei Etappen vor. Die erste Etappe (2017–2020) umfasst die mechanische Abwasserreinigung, die zweite Etappe (2019–2025) die Schlammbehandlung. Die dritte Etappe (2024–2030) umfasst die biologische Abwasserreinigung und Abwasserfiltration sowie die neue Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigung. Die erste Etappe wurde abgeschlossen.

An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 wurde der Baukredit von 16,1 Mio. Franken (12 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt. Zusammen mit dem vom Stadtrat als gebundene Ausgaben genehmigten Projektierungskredit von 1,7 Mio. Franken wurden damit Kredite in der Höhe von 17,8 Mio. Franken (13,7 Mio. Franken gebundene Ausgaben, 4,1 Mio. Franken ungebundene Ausgaben) genehmigt.

Seit Anfang 2022 hat der Stadtrat bereits diverse Arbeitsvergaben beschlossen. Nun gilt es, weitere Arbeitsvergaben zu tätigen.

Arbeitsvergabe Bodenbeschichtung

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung der Bodenbeschichtung im freihändigen Verfahren unter Konkurrenz durchgeführt.

Dabei wurden drei Lieferanten angefragt. Die Firma «Walo Bertschinger AG», Dietikon, offeriert die Bodenbeschichtungen in der Höhe von Fr. 119 828.50 als preislich günstigstes Angebot.

Vorhaben	Sanierung Schlammbehandlung
Arbeitsgattung	Bodenbeschichtung (Baunebengewerbe)
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren mit Konkurrenzofferte
Schwellenwert	Kleiner als Fr. 150 000
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	-
Vergabesumme	Fr. 119 828.50 ¹
Firma und Ort	Walo Bertschinger AG, Dietikon
Datum Offerte	8. Juni 2023

¹ exkl. MWST



Kostenstand

Der Stadtrat und die Stimmbevölkerung haben zwei Kredite in der Höhe von insgesamt 17,8 Mio. Franken zuzüglich Bauteuerung seit Basis des Kostenvoranschlags (Februar 2021) bewilligt. Alle Kostenangaben sind exkl. MWST aufgeführt. Der Kostenvoranschlag und die Endkostenprognose werden laufend aktualisiert. Die Teuerung wird in der Bauabrechnung separat ausgewiesen.

Der Kostenvoranschlag von total 17,8 Mio. Franken (Stand Februar 2021) hat sich bis zum aktuellen Datum um eine Teuerung von rund 5 %, resp. 835 364 Franken auf 18,635 Mio. Franken (Stand Juni 2023) erhöht.

Die aktuelle Kostenprognose des beauftragten Generalplanerteams «Holinger AG», Zürich, rechnet mit Endkosten von 18,225 Mio. Franken. Insgesamt wurden Arbeiten in der Höhe von 13,374 Mio. Franken vergeben und Rechnungen (inkl. Teuerung) in der Höhe von 4,21 Mio. Franken bezahlt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Arbeiten für die Bodenbeschichtungen werden im freihändigen Verfahren für 119 828.50 Franken an die «Walo Bertschinger AG», Dietikon, vergeben.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Die berücksichtigte Firma durch die Abteilung Bau
 - Die nicht berücksichtigten Firmen durch die Abteilung Bau
 - Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau a. i., Hansruedi Steinmann
 - Stadttingenieur, Marcel Kauer
 - Leistungsgruppe ARA Jungholz
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle

öffentlich